

Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entschiedene Wettbewerbe

Familienerholungsanlage Pestalozzipark in Zürich-Altstetten

In diesem Wettbewerb wurden 20 Entwürfe beurteilt. Die Ausschreibung erfolgte in Heft 33/34/1978 auf Seite 635. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 14000.-): Jens Lüpke, Garten und Landschaftsarchitekt, Zürich, Mitarbeiter: René Lagler; Fischer Architekten, Zürich, Projektbearbeitung: Fred Baldes. 2. Preis (Fr. 12000.-): B. Chr. Eriksson, Garten- und Landschaftsarchitekt, Zürich; Max Kollbrunner, Architekt, Zürich. 3. Preis (Fr. 11000.-): Werner H. Spross, Gartenarchitekt, Zürich. 4. Preis (Fr. 9000.-): Margaretha Loewensberg-Holzer, Architektin, Zürich, Mitarbeiter: Gerold Loewensberg. 5. Preis (Fr. 8000.-): Willi Neukomm, Garten- und Landschaftsarchitekt, Zürich, Mitarbeiter: Tobias Neukomm, Domi-

nique Rüttimann; Dölf Zürcher, Garten- und Landschaftsarchitekt, Oberwil, Mitarbeiter: Christoph Burger; Pierre Zoelly, Architekt, Zollikon, Mitarbeiter: Michel Waeber, Philippe Gueissaz. 6. Preis (Fr. 7000.-): Bernd Wengmann, Landschaftsarchitekt, Untersiggenthal; Jacob Wittwer, Architekt, Basel. 7. Preis (Fr. 5000.-): Peter Schmid, Landschaftsarchitekt, Egg; Planpartner AG, M. Steiger und L. Huber, Zürich, Mitarbeiter: L. Huber, M. Steiger, A. Aufdermauer, W. Gottschall, R. Stulz, G. Germann; Steiger Partner AG, Zürich, Mitarbeiter: J. P. Bransch. K. Steffen; Professor Dr. Albert Hauser, Wädenswil. Ankauf (Fr. 2000.-): Arbeitsgemeinschaft Jürg Hauenstein, Architekt, Heinz Rimensberger, Gartengestalter, Martin Spühler, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der Entwürfe in den Rängen 1, 2 und 5 mit der Weiterbearbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Professor Ch. Cook, Zürich, E. Fritz, Zürich, K. Hagmann, Amt für Raumplanung des Kantons Zürich, W. Stücheli, Zürich, P. Zbinden, Zürich, M. Ziegler, Zürich, A. Zulauf, Baden, P. Stünzi, Chef des Gartenbauamtes, Zürich.

Bern: Künstlerische Ausgestaltung des neuen Verwaltungszentrums Beundenfeld

Die Direktion der eidg. Bauten hat in Zusammenarbeit mit der Eidg. Kunstkommission und dem Amt für kulturelle Angelegenheiten des Eidgenössischen Departements des Innern einen Ideenwettbewerb für die künstlerische Ausgestaltung des Eingangsbereiches sowie der Außenanlage des neuen Verwaltungszentrums Beundenfeld (1. Etappe) in Bern durchgeführt. Die Jury beurteilte 22 Entwürfe, die von den zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladenen 29 Künstlern eingereicht worden sind. Es setzte aus einer Auswahl von 3 Entwürfen für die Ausschmückung der Außenanlage sowie der Eingangshalle folgende Rangordnung fest: 1. Rang: Zur Weiterbearbeitung und allfälliger Ausführung empfohlen, Hans-Peter von Ah, Ebikon LU. 2. Rang: Zur Weiterbearbeitung und allfälliger Ausführung empfohlen, Shizuko Yoshikawa, Unterengstringen ZH; Mitarbeiter: R. Mathys, Architekt, Unterengstringen ZH. 3. Rang: Zur Weiterbearbeitung und allfälliger Ausführung empfohlen. Ueli Berger, Ersigen BE.

Zürich: Psychiatrische Klinik für Kinder und Jugendliche

Zur Erlangung von Entwürfen für eine Psychiatrische Klinik für Kinder und Jugendliche an der Lenggstrasse in Zürich hat die Direktion der öffentlichen Bauten an acht Architekten Studienaufträge erteilt. Nach Prüfung der abgegebenen Projekte durch die Expertenkommission wurden in einer zweiten Runde die Entwürfe der folgenden drei Verfasser überarbeitet:

Schwarzenbach & Maurer, Zürich; Broggi & Santschi, Zürich; Suter & Suter AG, Zürich. Nach Abschluss der Überarbeitung empfahl die Expertenkommission das Projekt von Schwarzenbach und Maurer zur Weiterbearbeitung. Fachexperten waren P. Schatt, Kantonsbaumeister, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Dr. F. Krayenbühl, Zürich, W. Hertig, Zürich, F. Stüssi, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, E. Tuschmid, Zürich.

In der ersten Bearbeitungsphase erhielt jeder Teilnehmer Fr. 12500.- als feste Entschädigung. Die Überarbeitung wurde mit je Fr. 10000.- entschädigt.

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
PW 8. Mai 1979	Montierbare Notbehausung	Die Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Eidgenössischen Politischen Departements, Sektion Katastrophenhilfe im Ausland, zusammen mit der Direktion der Eidgenössischen Bauten	sind Schweizer Firmen, Entwerfer und Konstrukteure. Ausländische Firmen, Entwerfer und Konstrukteure, welche seit dem 1. Januar 1976 in der Schweiz ständig wohnen oder ihren Geschäftssitz haben, sind ebenfalls zugelassen.	März 1979
PW 11. Mai 1979	Gemeindezentrum Meggen LU	Einwohnergemeinde Meggen LU	sind alle Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Luzern Wohn- beziehungsweise Geschäftssitz haben.	Januar/ Februar 1979
PW 22. Mai 1979	Kranken- und Altersheim Engelberg	Die Einwohnergemeinde Engelberg, vertreten durch die Kranken- und Altersheimplanungs-Baukommission	sind alle selbständigen Architekten, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden heimatberechtigt sind oder dort seit dem 1. Januar 1977 ihren Wohn- beziehungsweise Geschäftssitz haben.	Januar/ Februar 1979
10. September 1979 PW	«Buobenmatt» Überbauung Liegenschaften	Kantonale Pensionskasse Luzern	sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Luzern niedergelassen sind und dort ihren Wohn- und Geschäftssitz haben (Steuerausweis).	März 1979
PW 28. September 1979	Überbauung des Papierwerdareals (ehemals Globusprovisorium), Zürich 1, in Verbindung mit einem Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Limmatraumes zwischen Bahnhofbrücke und Rudolf-Brun-Brücke	Stadtrat von Zürich	sind die im Kanton Zürich seit mindestens 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	März 1979